Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Autor: Vogt, J.J.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnem.-Preis:
Halbjährlich Fr. 2. 20.
Vierteljährlich „ 1. 20.
Franko d. d. Schweiz.

Nr. 16.

Einrük.-Gebühr:
Die Zeile . 10 Rpp.
Wiederhol. 5 „
Sendungen franko!

Bernisches Volksschulblatt.

20. April. Zweiter Jahrgang. 1855.

Bei der Redakzion kann auf das Schulblatt jederzeit abonnirt werden. Fehlende Nummern werden nachgeliefert. — Der 1. Jahrgang ist zu haben à 2 Franken.

Verschiedenerseits wird mir von Freundes Hand die Mittheilung, daß gegenüber meiner Anordnung zum Nachnahms-Bezug des Preises für's Schulblatt pro rata des laufenden Jahrganges hie und da die Aeußerung falle: „Wenn's nur dann nicht gehe, wie bei frühern Schulblättern .... brönnti Chind förchte 's Für." — Ich finde mich dadurch zu bemerken veranlaßt, daß alle Besorgnisse der Art durchaus unbegründet sind. Die Schulblattangelegenheit stand noch nie so gut und solid, wie gerade jezt — von einem Eingehen des Schulblattes ist daher keine Rede; widrigenfalls mache ich mich verbindlich, einem Jeden das zu viel Vorausbezahlte bis auf den lezten Centime zurükzuerstatten.

Die bezwekte Vereinfachung des „Geschäftsganges" ist aber um so wünschbarer, weil ich neben der Redakzionsbesorgung zweier Blätter gegenwärtig auch eine Schrift (pädagogischen Inhalts) bearbeite, deren Druk bereits begonnen hat — und darum jeder Augenblik Zeit mir köstlich ist.

Dieß zur Beruhigung der „brönte Chind". — Die Nachnahme wird nun mit Nr. 17 bezogen.

Diesbach bei Thun, 18. April 1855.

J. J. Vogt.

Ein Wort über unsre Kulturzustände.

Wenn von der Kultur eines Menschen oder eines Volkes die Rede ist, so verstehen wir darunter den jeweiligen Entwikelungszu-